



Predigtmeditationen^{Plus} im christlich-jüdischen Kontext Zur Perikopenreihe IV Plus Nun gehe hin und lerne!



Erscheinungsdatum: November 2017, 438 Seiten Preis: 16,80 € + Versandkosten.
Im Abonnement: 12,00 € + Versandkosten ISBN (13-stellig) 978-3-9816903-3-0

Geleitwort der Präses der Evangelischen Kirche von Westfalen, Annette Kurschus

»Beschränke dein Gewerbe und befasse dich mit dem Studium der Tora«, so heißt es kurz und bündig in den Sprüchen der Väter (4,12). Historisch betrachtet mag das von Rabbi Me'ir, dem tannaitischen Lehrer des 2. Jahrhunderts, als Mahnung gemeint gewesen sein: Vergiss über den Pflichten des Geschäfts und des Berufs als Handwerker oder Kaufmann die Mizwa nicht – und die Berufung zum Lernen der Tora.

Gut zwei Jahrtausende später müssen sich wohl auch Angehörige des geistlichen Berufs diesen Rat gesagt sein lassen – auch im Protestantismus, der sich zu Zeiten viel darauf einbildet, eine Bildungs- und Lesebewegung (gewesen?) zu sein. Wie alles Langsame und Unverzweckte haben es auch das mühe- und lustvolle Lesen und Lernen der Schrift schwer in der beschleunigten Moderne.

In einer Kultur, in der sich fast alles Tun und beinahe jeder Beruf ungeduldige Fragen nach vorzeigbaren und quantifizierbaren Ergebnissen und nach der Effektivität ihres Handelns in Relation zu den eingesetzten Ressourcen gefallen lassen müssen, ist das hörende Still- und Aushalten vor der Weisung Gottes geradezu ein Akt des Widerstandes.

Es braucht Mut und Disziplin, eben dies als wesentlichen Teil des Berufs zu verstehen. Und womöglich bräuchte es auch verbindlich verbindende Gesprächs- und Lektürepartnerschaften, wenn das Lernen der Weisung Gottes ein Element der eigenen Glaubens- und Berufspraxis sein (und werden und bleiben) soll. Wie gut, wenn Kirchenleitungen und Personalverantwortliche, Presbyterien und Kirchengemeinderäte erkennen, dass sie gefragt sind, hierfür die Möglichkeiten zu schaffen; dass sie in der Verantwortung sind, hierfür Freiräume zu bewahren und zu verteidigen.

Und: Wie gut, wenn Pfarrer und Pfarrerrinnen dies nicht nur von anderen erwarten, sondern sich von jüdischen Stimmen wie der des Rabbi Me'ir und im Staunen über die jüdische Freude an der Tora zu solcher Freiheit des Hörens anleiten lassen. Ja, wenn sie dabei bewusst riskieren, die allzu geschäftigen und gewerblichen Blicke auf das eigene Tun zu verlernen.

Wie gut nicht zuletzt, dass die Predigtmeditationen im christlich-jüdischen Dialog nun schon seit vielen Jahren vielen Kolleginnen und Kollegen verlässlich und verbindlich die fremde nahe Stimmen des jüdischen Gottesvolkes und seiner Gotteslehrerinnen und -lehrer auf die Schreibtische und Kanzeln bringen – und so auch in die Herzen derer, die Gottesdienst feiern.

Auf diese Weise gewinnt die beglückende Erfahrung des christlich-jüdischen Gesprächs auch im Zentrum christlicher Gottesdienste Raum. Das Wort zieht ins Gespräch. Und gerade die Wahrheit des einen Gottes ruht auf zweier Zeugen Mund (Dtn 17,6). Gott sei Dank!

Versand und Bestellung

Nachbestellungen werden von Berlin aus verschickt. Bitte wenden Sie sich im Falle von Nachbestellungen, Adressaktualisierungen und alle den Versand sowie das Abonnement betreffenden Fragen an:

Wolfram Burckhardt (Kulturverlag Kadmos/Readymade Buchsatz), Waldenserstr. 2-4, 10551 Berlin,
Tel.: 030-39789394, Fax: 030-39789380, Email: (= bevorzugter Kontaktweg): vertrieb@kulturverlag-kadmos.de

Bei Fragen zur Rechnung und Buchhaltung wenden Sie sich bitte an:

Timo Puckhaber, Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland e. V. (aej), Otto-Brenner-Straße 9, 30159 Hannover, Fon: 0511/1215-126, Fax: 0511/1215-226. E-Mail: pu@aej-online.de

An den Kadmosverlag 030-39789380 oder Email: (= bevorzugter Kontaktweg): vertrieb@kulturverlag-kadmos.de

Ich subscribiere die
„Predigtmeditationen im christlich-
jüdischen Kontext“

Name _____

Anschrift _____

Datum/Unterschrift _____